

Inglasur-Schnellbrandfarben

Serie I.02 bleifrei

Allgemeine Informationen

Die Inglasur-Farben der Serie I.02 wurden speziell für den Schnellbrand entwickelt.

Brennbereich:

1180 °C – 1260 °C

Porzellan

1000 °C – 1150 °C

Bone China / Fine China

Die Farben zeichnen sich durch ihre hohe Farbintensität, gute Homogenität und einen hohen Glanzgrad nach dem Einbrand aus.

Es ist eine sehr gute mechanische und chemische Resistenz der ausgebrannten Dekore gegeben.

Ein Qualitätsmerkmal stellt die maximale Farbabweichung ΔE von 1,6 im Hunter-Lab dar.

Die Farben werden normalerweise in Pulverform geliefert. Dabei beläuft sich das Standardgebilde auf 5 kg.

Auf Wunsch sind die Farben auch spritzfertig, siebdruckfertig, thermoplastisch oder tampondruckfähig lieferbar.

Eigenschaften der Pulverfarben

Der Korngrößendurchmesser liegt bei 95 % unter 20 μm .

Schwermetallgehalt:

Die Farben haben einen Bleigehalt unter 600 ppm, sowie einen Cadmiumgehalt ebenfalls unter 600 ppm. Davon ausgenommen sind die Cadmiumfarben, welche mit

Cd- gekennzeichnet sind.

Mischbarkeit:

Die I.02-Farben sind innerhalb der Palette mischbar.

Eine Ausnahme stellen hier die cadmiumhaltigen (**Cd-**) Farben dar. Diese sind nur bedingt mit cadmiumfreien Farben mischbar.

Die Mischbarkeit der Purpurfarbe I 677.02 muss individuell geprüft werden.

Die Farbe Deckweiß I 165.02 ist für Mischungen mit Co-Al-Blau (I 565.02, I 542.02, I 566.02) nicht geeignet.

Eigenschaften der eingebrannten Farben / Resistenz

Die Eigenschaften der eingebrannten Farben hängen nicht nur von den Farben selbst, sondern vor allem auch von der Glasur ab, in die die Farbe eingebrannt wird. Daher sind die Angaben in diesem technischen Datenblatt nur als Richtungsweisung zu verstehen. Die Untersuchungen auf Resistenz müssen in Abhängigkeit von der Glasur selbst durchgeführt werden.

Schwermetallabgabe / Resistenz nach DIN EN 1388-1-2

Aufgrund der verschiedenen Einflussfaktoren bei der Herstellung der Bilder, der Glasur und dem Brennvorgang sind bezüglich der Schwermetallabgabe individuelle Prüfungen notwendig.

Säurebeständigkeit

Das gebrannte Dekor wird 24 Stunden einer Essigsäurelösung ausgesetzt. Anschließend wird die Farb- und Glanzstabilität des Dekors überprüft.

Die Farben der Serie I.02 sind weitgehend glanz- und farbstabil. Dies ist allerdings abhängig von Schichtstärke, Brennbedingungen und Glasur.

Spülmaschinenbeständigkeit

Die Farben/ Dekore zeigen bei Industriespülmaschinen eine gute Beständigkeit. Durch die Vielzahl der Testbedingungen (Spülmaschinentypen und Spülmittel, sowie Brennbedingungen und Glasur) muss aber immer eine individuelle Prüfung durchgeführt werden.

Druckbedingungen

Bei den Druckbedingungen handelt es sich lediglich um einen Vorschlag. Das genaue Verhältnis muss vom Drucker selbst je nach Medium und Dekor eingestellt werden.

Für die vorliegenden Farbmarken wurden mit folgenden Druckbedingungen hergestellt:

Anpastverhältnis:	Farbpulver:	10 Teile
	Medium:	5,5 – 6,5 Teile

Siebgewebe:	270 er Stahl
-------------	--------------

Grundsätzlich sind alle Medien und Lacke in Verbindung mit den Farben einsetzbar.

Als Überdruckfluss empfehlen wir	096
als Fluss zum Abmischen der Farbe empfehlen wir	090
und als Überdruck- und Abmischfluss für Cd -Farben empfehlen wir	095

Vor dem Brand sollte eine maximale Farbschichtdicke von 25 µm eingehalten werden, um Risse und Abplatzer zu vermeiden.

Brennbedingungen

Die Farben der I.02-Serie können bei Temperaturen zwischen 1000 °C und 1260 °C gebrannt werden.

Brenntemperatur und –dauer müssen jeweils dem Trägermaterial, der Glasur und dem Ofen angepasst werden.

Lagerung

Die Farbpulver sollten an einem trockenen Platz, in dicht geschlossenen Behältern gelagert werden.

Bei der Verarbeitung mit öligen Medien sollte darauf geachtet werden, dass die Pulver vollständig trocken sind. Wenn Pulver Feuchte aufgenommen haben, führt das zu käsigen Pasten, die sich nicht mehr einwandfrei verarbeiten lassen.

Sicherheit

Bei keramischen Farben handelt es sich um chemische Produkte. Daher sind die für den Umgang mit Chemikalien geltenden Richtlinien einzuhalten und die auf der Verpackung gekennzeichneten Gefahrenhinweise zu beachten.

Informationen

Die Angaben in diesem Schriftstück stützen sich auf den aktuellen Kenntnis- und Erfahrungsstand. Sie entbinden den Verarbeiter wegen der Fülle der Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Anwendungsbereich kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.